

# BERLINER COCKTAIL

Gemixt von Dr. Martin Maske

Lange Zeit war man der Ansicht, daß ein Star durch Heirat an Popularität einbüßt. Aus diesem Grunde waren viele der Leinwandliebblinge dazu gezwungen, vor der Öffentlichkeit Verstecken zu spielen. So wissen weite Kreise nicht, daß die schöne Liane Haid, der Schwarm aller Backfische und vieler junger Männer, die erst jüngst in dem großen Orlow-Film aufs neue bewiesen hat, wie jung und unbeschwert sie spielen kann, die Gattin des österreichischen Barons Heimerle war.

Man weiß längst, daß Lee Parry schon zum zweiten Male verheiratet ist. Ihr erster Gatte war Richard Eichberg und ihr zweiter Mann ist einer der angesehensten und besten Schneider Berlins: Moldauer, Unter den Linden.

Auch Brigitte Helm war schon einmal — aber ebenso unglücklich wie unvorteilhaft: Frau Weißbach. Sie ist längst wieder geschieden und hat eine zweite Ehe bisher nicht geschlossen.

Auch die große Elisabeth Bergner hat jüngst ihrem Führer und Autor, ihrem Regisseur und Manager Dr. Czinner, die Hand gereicht. Damit wurde eine schöne Hoffnung Jakob Goldschmidts jäh zerstört, der sich lange Zeit für Elisabeth Bergner stark engagiert hatte und sich diese Neigung allerlei kosten ließ. Die ahnungsvolle Künstlerin aber zog den begabten Dr. Czinner dem ehemaligen Danatbank-Diktator vor, und die Ereignisse haben ihr recht gegeben, denn Dr. Czinner ist nach wie vor im Aufstieg, und die gemeinsame künstlerische Arbeit der beiden ist ein wertvoller Rückhalt in ihrer Ehe.

Hans Albers ist längst der Gatte der tüchtigen und klugen Hansi Burg, der Tochter Eugen Burgs. Aber der „Sieger“ bewohnt nach wie vor sein Heim in der Lennéstraße, während Hansi in der Viktoriastraße domiziliert. Vielleicht ist das auch ein Grund, daß diese Ehe sehr glücklich ist. Das getrennte Schlafzimmer hat sich hier gleich bis zur getrennten Wohnung ausgewachsen.

Olly Gebauer, die scharmante Wienerin, die einst bei Haller begann und nun im Staatstheater und bei Nelson auftritt, geht ihren Lebensweg mit dem Filmregisseur Nossegg, der zur jungen Garde der Kommenden, Hoffnungsvollen gehört.

Daß Grete Mosheim die Frau Oskar Homolkas, und Gitta Alpar mit Gustav Fröhlich verheiratet ist, ist wohl niemandem ein Geheimnis. Schon eher, daß Anny Ondra die Frau ihres Regisseurs Karl Lamac war.

Die temperamentvolle Lissy Arna wieder hat im Verlaufe ihrer immerhin erfolgreichen Filmtätigkeit die Bekanntschaft eines sehr reichen Amerikaners gemacht, der sie unter allen Umständen heiraten will. Aber man weiß, daß sie den Film darum nicht aufgeben wird, wenn sie auch das Feld ihrer Tätigkeit voraussichtlich nach Hollywood verlegen wird.

Man sprach eine lange Zeit davon, daß Käthe von Nagy dem ehemaligen deutschen Kronprinzen außerordentlich gut gefiel. Das war fast zu der gleichen Zeit, als ein Sohn dieses Hohenzollernprinzen sich partout mit Lily Damita verloben wollte, woran er nur sehr schwer zu hindern war. Man sieht, daß sich derlei Neigungen recht oft vom Vater auf den Sohn vererben. Der Exkronprinz ist immer ein Freund des Theaters gewesen und verehrte von Geraldine Farrar über Rose Felsegg, der jetzigen Madame Goldin, bis zu Käthe von Nagy viele heute berühmte Schauspielerinnen. Diese Bekanntschaften des einstigen Thronfolgers zu Damen vom Theater und Film entspringen der großen Vorliebe dieses Mannes zu dem seit jeher konventionslosen und unbeschwertem Theatermilieu.